

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 10 (1965)
Heft: 88

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nous avons reçu :

A. Rima : *Legge dell'intensita della pioggia per la citta di Como.*

(Extrait de «L'Acqua» N° 5, septembre-octobre 1962.).

Contributo allo studio della nuvolosita nella Svizzera italiana.

(Extrait de la «Rivista tecnica della Svizzera italiana, N°s 4, 5, 6, 1964).

Problematica per uno studio morfometrico dei deflussi.

(Extrait de «Acqua Industriale» N° 31, mai-juin 1964.).

Considerazioni sugli inverni nell'Europa occidentale.

(Extrait de «Atti del XIII Convegno Annuale della Associazione Geofisica Italiana. Rome, 21-22 novembre 1963.).

T. Cincis : *Il trionfo di Galilei nel problema della simultaneita.*

Tipografia Condottieri, Rome, octobre 1964.

MITTEILUNGEN - COMMUNICATIONS

Lokalgesellschaften und aktiven Einzelmitgliedern

stellt das Generalsekretariat für Propaganda-Zwecke gerne Probenummern des ORION gratis zur Verfügung, ebenso Anmeldekarten (in beschränkter Anzahl).

Benützen Sie die Gelegenheit bei Vorträgen und Demonstrationen
--- die Teilnehmer sind Ihnen dankbar !

Rückruf früherer Orion-Nummern.

Der Generalsekretär ist für freundliche Rücksendung einwandfreier Orion-Hefte folgender Nummern dankbar : 67, 70, 72, 76 und 77.

Le Secrétaire général rappelle aux sociétés locales et aux membres individuels actifs qu'il peut leur fournir gratuitement pour un but de propagande des numéros spécimen d'Orion, ainsi que des cartes-réclame. (en nombre limité, naturellement.)

Le Secrétaire général serait reconnaissant aux personnes qui pourraient lui procurer des exemplaires en bon état des numéros suivants d'Orion : 67, 70, 72, 76 et 77.

Zu verkaufen.

Der Bilderdienst der SAG hat aus einem Tauschgeschäft einen *neuen Präzisions-Parabolspiegel* von 21.5 cm Ø mitsamt dem dazu abgestimmten Ablenkspiegel, beide fertig aluminisiert mit Quarzschuttschicht, zu verkaufen.

Die beiden Spiegel stammen aus einer berühmten englischen Optik-Werkstätte. Der Hauptspiegel wurde von mir geprüft. Preis zusammen Fr. 580.—.

Hans Rohr, Generalsekretariat SAG, Vordergasse, Schaffhausen

AUS DEN GRUPPEN — GROUPEMENTS LOCAUX

Neue Präsidenten — Nouveaux présidents

Monsieur G. FREIBURGHHAUS, assistant à l'Observatoire de Genève, a été élu nouveau président de la *Société Astronomique de Genève*, succédant à Monsieur E. Mayor.

Die *Astronomische Gesellschaft Bern* hat Hans NIEDERHAUSER, dipl. Physiker, zu ihrem neuen Präsidenten gewählt.

Zur Nachahmung.

Die *Astronomische Vereinigung Aarau* hat ihre Mitglieder eingeladen, ihrem Vorstand Titel, Verfasser und Jahrgang der sich in ihrem Besitze befindlichen astronomischen Bücher bekanntzugeben, damit ein Verzeichnis der astronomischen Literatur der Aarauer Sternfreunde zusammengestellt werden kann. Dieses Vorgehen ersetzt eine zentrale Gruppenbibliothek, deren Unterhalt und Benützung doch etwelche Umtriebe mit sich brächte; im Gleichen wird damit aber auch der Kontakt der Mitglieder unter sich gefördert.

Die *Astronomische Gruppe Kreuzlingen*, die unter ziemlich schwierigen Bedingungen gegründet wurde, entwickelt sich sehr erfreulich. Davon zeugen das Interesse der Schulen und die regelmässigen Zusammenkünfte, an denen unter der Leitung von P. WETZEL Astronomie betrieben wird.

Ebenso nachahmenswert ist die Jugendgruppe des *Astronomischen Vereins Basel*, die von Alfred GIGER, Im Spiegelfeld 46, 4102 Binningen, betreut wird, assistiert von den Herren Trefzger und Ritter. Dank der Initiative der Leiter wird jungen — aber auch älteren — Sternfreunden eine allgemeine Einführung in die Astronomie mit praktischer Betätigung am Fernrohr geboten.

Der Kassier bittet die Mitglieder der SAG, mit der Einzahlung des Mitgliederbeitrages nicht bis Jahresende zuzuwarten. Er ist für möglichst schnelle Ueberweisung auf Postscheckkonto 30-4604 dankbar.

Wir erinnern daran, dass der Mitgliederbeitrag 1965 noch Fr. 14.— beträgt; ab 1966 ist er auf Fr. 16.— (Mitglieder im Ausland Fr. 18.—) angesetzt worden — es steht Ihnen aber frei, jetzt schon aufzurunden —.

Den *Kollektivgesellschaften* legen wir nahe, den Einzug ihrer Jahresbeiträge schon am Jahresanfang vorzunehmen und dem Kassier zusammen mit der bereinigten *Mitgliederliste* zuzustellen.

Le Caissier prie les membres de la S.A.S. de lui verser leur cotisation aussi rapidement que possible.

Compte de chèques postaux : 30-4604

Nous vous rappelons que la cotisation pour 1965 est encore de Fr. 14.—. Elle ne sera portée à Fr. 16.— que pour 1966 (membres étrangers : Fr. 18.—).

Quant aux membres collectifs, les sociétés locales, nous les prions également de nous verser leur cotisation globale au début de l'année, en nous communiquant leur liste de membres mise à jour.

★ ★ ★
★

« Welcher erfahrener Teleskopspiegel-Schleifer übernimmt gegen Entgelt die Korrektur verschiedener 15 und 20 cm-Spiegel? »

BERICHTIGUNG

In der Notiz

100 Jahre Eidgenössische Sternwarte Zürich

in Orion Nr. 87, Seite 285 (1964), sind mehrere Unrichtigkeiten enthalten:

- Der Gründer der Zürcher Sternwarte ist natürlich nicht Max Wolf (Gründer der Sternwarte auf dem Königstuhl, Heidelberg) sondern *Rudolf* WOLF.
- Die Periodizität der Sonnenfleckenhäufigkeit ist schon 1843 von H. SCHWABE gefunden worden (Periode von ungefähr 10 Jahren); R. WOLF stellte die Beobachtungen zurück bis 1610 zusammen, bestätigte die Feststellung SCHWABES und gab 1852 als mittlere Periodenlänge 11.11 Jahre an.
- Prof. M. Waldmeier teilt uns ferner mit, dass die ersten Spektroheliogramme in Zürich erst 1949, und nicht schon von A. Wolfer, erhalten worden seien.

Wir bitten unsere Leser um Entschuldigung und um Kenntnisnahme dieser Richtigstellung.

Für die Redaktion: *F. Egger*